



Top ausgerüstet sind die Kollegen aus Miltenberg. In Windeseile bauten sie einen Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 50 000 Litern auf, der ebenso schnell befüllt wurde.

In einer Kolonne schlängelten sich die 79 bayerischen Einsatzfahrzeuge am Samstagmittag über die B 50.



Manch Hunsrücker Feuerwehrmann hätte das Quad der Wehr aus Kahl am Main am liebsten in die eigene Kolonne aufgenommen.

Wasser marsch im Soonwald

Blaulicht Insgesamt 516 Einsatzkräfte aus der VG Simmern und Bayern proben Waldbrand



Die Örtliche und später die Technische Einsatzleitung hatten ihre Zentrale im Sargenrother Gemeindehaus eingerichtet. Dort liefen die Fäden zusammen.



Mit Blaulicht und Fähnchen rollte dieser Mann aus Bayern an.



Gut, dass es nicht wirklich brannte im Soonwald. Die Pflanzen freute das unerwartete kühle Nass, Zuschauer genossen den Anblick des Regenbogens, als die Feuerwehrmänner „Wasser marsch!“ riefen.



Die Tiefenbacherinnen Fabienne Schöpflin (links) und Rebecca Losem packten kräftig mit an, um den Waldbrand am Radweg zu löschen.